

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 7. Psalm. Gebeth um Rettung der gerechten Sache.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

9. Weichet von mir, alle übelthäter: denn der Herr höret mein weinen.

10. Der Herr höret mein ſiehen, mein gebeth nimmt der Herr an.

11. Es müſſen alle meine feinde zu ſchanden werden, und ſehr erſchrecken, ſich zurücke kehren, und zu ſchanden werden plöglich.

Der 7. Pſalm.

Gebeth um Rettung der gerechten Sache.

1. Die unſchuld Davids, davon er ſang dem Herrn, von wegen der worte des mohren, des Jeminiten.

2. **A**uf dich, Herr, traue ich, mein Gott, hilf mir von allen meinen verfolgern, und errette mich.

3. Daß ſie nicht, wie löwen, meine feele erhaſchen, und zerreißen, weil kein erretter da iſt.

4. Herr, mein Gott, habe ich ſolches geſehen, und iſt unrecht in meinen händen.

5. Habe ich böſes vergolten denen, ſo friedlich mit mir lebten, oder die, ſo mir ohne urſach feind waren, beſchädiget.

6. So verfolge mein feind meine feele, und ergreife ſie, und trete mein leben zu boden, und lege meine ehre in den ſtaub, Sela.

7. Stehe auf, Herr, in deinem zorn, erhebe dich über den grimmen meiner feinde, und hilf mir wieder in das amt, das du mir befohlen haſt.

8. Daß ſich die leute wieder zu dir ſammlen, und um derſelben willen komme wieder empor.

9. Der Herr iſt richter über die leute; richte mich, Herr, nach meiner gerechtigkeit und frömmigkeit.

10. Laß der gottloſen böſheit ein ende werden, und fördere die gerechten: denn du, gerechter Gott, prüfeſt herzen und nieren.

11. Mein ſchild iſt bey Gott, der den frommen herzen hilft.

12. Gott iſt ein rechter richter, und ein Gott, der täglich dräuet.

13. Will man ſich nicht bekehren, ſo

hat er ſein ſchwerdt gewetzt, und ſeinen bogen geſpannet, und ziele.

14. Und hat darauf gelegt tödtliche geſchoß, ſeine pfeile hat er zugerichtet zu verderben.

15. Siehe, der hat böſes im ſinn, mit unglück iſt er ſchwanger, er wird aber einen fehl gebären.

16. Er hat eine grube gegraben und ausgeführt, und iſt in die grube gefallen, die er gemacht hat.

17. Sein unglück wird auf ſeinen kopf kommen, und ſein frevel auf ſeinen ſcheitel fallen.

18. Ich danke dem Herrn um ſeiner gerechtigkeit willen, und will loben den namen des Herrn, des Allerhöchſten.

Der 8. Pſalm.

Weiffagung von Chriſto und ſeinem Reich, Leiden und Herrlichkeit.

1. Ein Pſalm Davids, vorzuſingen auf der Githith.

2. **H**err, unſer Herrſcher, wie herrlich iſt dein name in allen landen, da man dir danket im himmel!

3. Aus dem munde der jungen kinder und ſäuglinge haſt du eine macht zugerichtet, um deiner feinde willen, daß du vertilgeſt den feind und den rachgierigen.

4. Denn ich werde ſehen die himmel, deiner finger werk, den mond und die ſterne, die du bereiteſt.

5. Was iſt der menſch, daß du ſein gedenkeſt, und des menſchen kind, daß du dich ſein annimmſt?

6. Du wirſt ihn laſſen eine kleine zeit von Gott verlaſſen ſeyn, aber mit ehren und ſchmuck wirſt du ihn frönen.

7. Du wirſt ihn zum herrn machen über deiner hände werk, alles haſt du unter ſeine füße geſehen.

8. Schafe und ockſen allzumal, das zu auch die wilden thiere.

9. Die vögel unter dem himmel, und die fiſche im meer, und was im meer gehet.

10. Herr, unſer Herrſcher, wie herrlich iſt dein name in allen landen!

Der